

Stimmgewalt erfüllte die Kirche

Auftritt von „Voices Unlimited“ beschloss Jubiläumsjahr der Kolpingsfamilie

-cd- Ahlen. Rhythmus lag in der Luft. Der Grund dafür: der Auftritt des Gospelchors „Voices Unlimited“ am Sonntagabend in der Marienkirche. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres der Kolpingsfamilie war die Gruppe aus Ewerswinkel angereist. „Voices Unlimited“, die vor zwölf Jahren selbst aus der dortigen Kolpingsfamilie entstanden und so eng mit ihr verbunden sind, traten schon einige Male in Ahlen auf.

Die Gospelmusik erzählt von den Sorgen, Nöten aber vor allem den Hoffnungen der Sklaven. Schon nach den ersten Liedern konnte die Gruppe die Besucher mit ihrer Begeisterung anstecken und zum Mitklatschen, Summen und Schnippen anregen. Neben den klassischen Spirituals, die bildreiche Darstellungen aus dem Alten Testament beinhalten, wie „Go down Moses“, „Put your hand in the hand“ oder „Oh Mary,

don't you weep“, wurden auch traurige Lieder in Sologesängen angestimmt. Dabei war die Stimmgewalt einiger Solosängerinnen so imposant, dass sie die ganze Kirche erfüllte.

Chorleiter Michael Wiehagen regte das Publikum zum stärkeren Mitmachen an. In kleineren Unterbrechungen erklärte er, wovon die Lieder handeln und welche Emotionen sie ausdrücken. Obwohl eine traurige Vergangenheit

dahinter stecke, sei dies doch keine so „trockene Geschichte“, denn die Lieder würden den Rhythmus des Lebens erzählen. Der Funke sei auf den Chor übersprungen, so Michael Wiehagen. Zum Schluss waren beim Publikum alle Dämme gebrochen. Die Zuhörer standen auf, klatschten mit und forderten Zugaben. Mit „Oh happy day“ und einer Version vom „Vater-Unser“ endete der erfolgreiche Abend.



Das Konzert hielt, was der Chorname verspricht: Unbegrenzte Stimmgewalt ließ den Funken überspringen. Foto: Christina Debbelt